

Die Ueberzeugung entscheidet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 13

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Ueberzeugung entscheidet

Zeitgemäße englische Geistliche

PHOTOS HUBSCHMANN LONDON



Auch in den Ländern, wo sich durch die Politik, die Einstellung zur Religion in letzter Zeit nicht wesentlich ändern mußte, tauchen immer wieder brennende Fragen auf, die manchmal Anlaß zu heftigen Diskussionen geben können. So gab es zum Beispiel in England, wo man bekanntlich als opportunist auf die Welt kommt und über die entsprechende Natürlichkeit der Genüsse verfügt, einen bekenntnisreichen Pfarrer, der in einem Rundschreiben an seine Kollegen sich über die unzweifelhaft geschlossenen Kirchenbücher äußerte, denn er fand es unangebracht, daß z. B. junge Mädchen in kurzen Wanderhosen zum Sonntagsgottesdienst erschienen. Das emittierte Ärgernis der Pfarrerchaft aber lautete: «Es kommt auf die Ueberzeugung an. Was die Leute anziehen, um in die Kirche zu gehen, ist gleichgültig; die Hauptsache ist, daß sie kommen und mit richtiger Gesinnung dem Gottesdienst beiwohnen.» Diese großzügigen Gutachten, die die Tradition verkörpern, wissen, wie schädlich es in unserer gebotenen Zeit mit der Religion bestellt und wie diese dennoch doppelt notwendig geworden ist. In solchen Zeiten muß die Kirche den Menschen besonders treu betreiben, indem sie sich anpaßt, versucht zu verstehen und sich bemüht, populär zu werden. Von ihrer Pflicht überzeugt, verkünden diese menschlichen Pfarrer ihre Lehre.

Campagne ecclésiastique

Il est actuellement un grand nombre de pays où la religion est unanimentement méprisée et méconnue. Les systèmes politiques qui les régissent, l'Etat, n'ont pas le droit de se préoccuper des intérêts de la religion. Les Etats les plus conservateurs, les plus traditionnels, dans ceux mêmes



In Sommer ist halb England unterwegs, um die Festtage in ihrer Natur zu verbringen. Zehntausende bilden sich überall, vor allem der Küste entlang, oft millionen weit von der nächsten Kirche entfernt. Die Zehntausende können - oder wollen nicht so weit gehen, also kommt die Kirche zu ihnen. Reverend Bolton kommt in einem halboffenen, kleinen weissen Flugzeug gelbes und blasses Gesicht und Predigt auf einer grünen Wiese. Das etwas spärliche Bekleidungsstück der Festbesucher ist ein Indiz, wenn es nur kommen und sich unterhalten.

Tous Anglais dignes de ce nom se croient déshonorés de ne pas quitter la ville pendant le week-end. Les amateurs de camping ne peuvent pas se rendre à l'église. Alors l'église vient à eux. Elle vient sous la forme d'un petit avion blanc au voyage le plus silencieux. Pas important au regard que ses auditeurs et auditeuses soient court-vêtus. L'important est qu'ils profitent de la parole divine.



Der Bischof von Winchester predigt Sonntag oft über Land, um in personlichen Kontakt mit seinen Kirchmitgliedern zu bleiben. Er geht zu Fuß - oft über sehr schlechte Wege - im schiefen weißen Sommer, mit dem Herold, dem Zeichen seiner Würde, in der Hand. Jedes Kind der Gegend kennt den Bischof, die Leute kommen aus ihrer Häuser, oft klopfen er auch selbst an die Tür, ganz wie der gute St. Nikolaus. Das Letzte haben sich auch in weitlichen Angelegenheiten gerne Rat von ihm.

Vous d'être un bon catholique et la cause - catholique de la religion - en main. L'évêque de Winchester s'en rend visite à ses disciples. Tel un pèlerin, il couvre souvent plus de dix milles à pied dans sa journée. Il frappe aux portes de tous, s'entend, fait parler ses moines de leur préoccupation. Mis en contact par la simplicité et la bonté de leur évêque, les administrés ne restent pas à lui demander conseil et conseil.



Die Reize nach Jerusalem, so heißt ein Festzug der Kirche St. Martin-in-the-Fields in London. Die Geschicklichkeit, bei dem der Pfarrer im fernen Rock ertrug musste.

La Réverend de St-Martin-in-the-Fields joue au «Rock» de Jérusalem avec ses paroissiens.

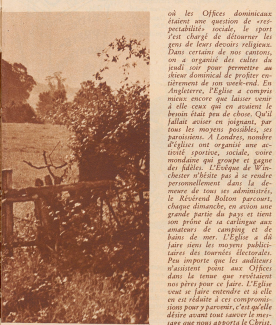
Der Bischof unterwegs. Alleiter. Zumeist von den Verheerungen von... erklert, aber nicht... doch frisch... dankt an... Kinder, die sich mit... kommen fröhlich.

L'évêque fait sa tournée. Il n'est plus très jeune et sa promenade n'est plus toujours au gré de son plaisir. A travers champs et bois, il va rendre visite à ses fermiers isolés. Les témoignages d'affection des enfants et de la confiance des parents, quand il arrive, le récompensent de sa peine.



St. Martin-in-the-Fields ist eine der bekanntesten und beliebtesten Kirchen Londons, am Trafalgarplatz, dem verkehrsreichen Platz Londons, gelegen. Der Pfarrer, Rev. Paul Mac Cornish, gibt zweimal im Jahr seinen Kirchmitgliedern eine große «Party». Da gibt es sportliche Wettkämpfe, Spiele, Tee und am Abend ein Tanzen mit dem großen Hall hinter der Kirche.

Deux fois l'an, le Reverend Paul Mac Cornish offre à ses paroissiens de St-Martin-in-the-Fields (Londres) un grand party. Parfois et leur disputent des courses sportives, jouets, prennent le thé. Et le soir, la jeunesse danse dans la grande cour de l'église qui donne sur Trafalgar square.



et les Officiers dominicains étaient une question de «certification» sociale, le sport l'est chargé de démentir les gens de leur devoir religieux. Dans certains de nos cantons, on a organisé des cultes de jeunesse pour permettre au jeune homme de profiter entièrement de son week-end. En Angleterre, l'Église a compris mieux, comme elle l'a vu, à elle seule qu'en assistant la jeune fille qui se fiance. Cela était autre un problème, par tout les moyens possibles, les paroisses. Il faut, surtout d'ailleurs, offrir une activité sportive, sociale, voire mondaine qui groupe et gagne des fidèles. L'évêque de Winchester s'efforce de le rendre personnellement dans le domaine de tous ses administrés. Le Reverend Bolton parcourt chaque dimanche, en avion une grande partie de pays et vient un peu de se valant aux endroits, de tous les camps, publicitaires des tournées électorales. Pas important que les auditeurs s'amusent pour une Officiers dans la tenue que revêtent nos pères pour ce faire. L'important est que les paroissiens et sa ville en soit réjoui. Il est compréhensible pour parer, un article d'être avant tout s'avoir le message que nous apporte la Bible.